## Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

**Einzige directe deutsche Postdampfer-Linie zwischen NEW YORK und HAMBURG**

auf der Hinreise **Plymouth** (für London) und **Cherbourg** (für Paris), und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend.

**Von New York jeden Donnerstag.**

Dies ist die älteste deutsche Linie. Ueber

**1,300,000** Passagiere befördert.

Accommodation in Cajüte und Zwischendeck unübertrefflich.

**Anerkannt vorzügliche Beköstigung. Billige Preise.**

☞ Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu den billigsten Preisen.

Ein reich illustrirter deutscher Kalender wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

**C. B. Richard & Co.,**

No. 61 Broadway, New York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.

oder an:

Scranton City Bank, | Wm. F. Kiesel & Co. Scranton, Pa.

**Erste Cajüte nur $45.00.**

**Baltische Linie**

Neue Linie der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Ges.** zwischen New York und

**STETTIN,**

auf der Hinreise Copenhagen anlaufend.

Außerordentlich billige und bequeme Route nach und von allen Orten in **Brandenburg, Pommern, Preußen, Posen, Schlesien, Sachsen, Oesterreich, Böhmen, Ungarn, Rußland, Polen und Dänemark.**

Stettin ist ein Verkehrscentrum für die östlichen Länder Europas und via Stettin gehende Passagiere genießen besondere Vortheile in Folge billiger Eisenbahnraten.

Vorzügliche Accommodation in Cajüte und Zwischendeck.

—Billige Preise.—

Man wende sich an:

**C. B. Richard & Co.,**

No. 61 Broadway, New-York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.

oder an:

Scranton City Bank, | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

**Zwischendeck nur $20.50.**
**Durch nach Berlin, $21.30.**

**NORDDEUTSCHER LLOYD**

**BREMEN und NEW-YORK!**

**Schnelldampferfahrt!**

**Kurze Seereise in neun Tagen** zwischen **Bremen und New York.**

Die berühmten Schnelldampfer

**Aller, Trave, Saale, Ems, Lahn, Eider, Werra, Fulda, Elbe,**

**Sonnabends und Mittwochs von Bremen,**

**Sonnabends und Mittwochs von New York.**

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen und von **Bremen** aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks-Passagiere und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Mehr wie

**1,750,000**

[illegible] haben mit den Dampfern [illegible]tschen Lloyd die Reise übers [illegible] und gut zurückgelegt. We[illegible] und weitere Information [illegible] sich an

[illegible] Oelrichs & Co., [illegible]ling Green, New York,

oder an

Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue Agenten für Scranton.

**Germania**

Lebensversicherungs-Gesellscha[ft] von New York.

A. Conrad, Agent für Scranton.

**Merchants**

**Feuer Versicherungs Comp.** von Newark, N. J.

A. Conrad, Agent für Scranton.

**Chas. Fischer's**

**Familien-Store,**

515 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- and Topfwaaren ꝛc. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen

Charles Fischer.

**Reinhardt & Sohn,**

Fabrikanten von

Künstlichen

**Gliedmaßen, Krücken, Bruchbändern, etc.**

502 Lackawanna Avenue, obenauf.

**M. T. Keller's**

**Lackawanna Carriage Works,**

Fabrikant des

**Cooper Gear Buggy,**

das beste und lenksamste aller Buggies, die gemacht werden; niedlich, modern, leicht zu lenken und bequem.

Ferner, alle verschiedenen Arten von Buggies, Gigs, Pheatons, Platform-, Vergnügungs-, Geschäfts- und Lumber-Wagen auf Vorrath oder nach Bestellung gemacht.

☞ Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen, Anstreichen, Trimming und dem Pferdebeschlagen gewidmet.

Werkstätte und Verkaufsraum: No. 315 Adams Avenue.

**Andreas Grampp,**

**Herren-Schneider,**

**439 Penn Avenue**, in Frank Robling's Backsteinhaus,

empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

W. G. Ward. S. G. Horn.

**WARD & HORN,**

**Rechts-Anwälte,**

Office 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49

**Vergeßt nicht,**

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren ꝛc. bei

**Freeman**

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

**Reparaturen** an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman**

195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

**Eugen Schimpff,**

**Praktischer Uhrmacher,**

319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

## Zu vermiethen:

Ein geräumiges Bierlokal unter günstigen Bedingungen, in der Arbeiter Halle, Prospect Avenue. Nähere Auskunft ertheilt August Diesing, Ecke Alder und Prospect Straßen.

**Farm zu verkaufen,**

zu vermiethen oder umzutauschen.—Einschließlich aller Ackergeräthe, zwei Wagen, ein Gespann Esel, zwei Kühe, zwei Rinder u. s. w. Es ist der Platz von C. L. Schneider, in der „Beech". Näheres bei ihm. 7,4

**Zu verkaufen.**

Ein geräumiges Wohnhaus, gelegen an Remington Ave., ist sehr billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Peter Robling, Alderman 11. Ward.

**Stellung verlangt.**

Zwei deutsche Mädchen suchen Stellen als Dienstmägde. Können alle Hausarbeiten verrichten. Nachzufragen in dieser Office. 9,2

Evang. Gottesdienst.—Deutsche Bischöfl. Meth. Kirche, Ecke Adams Ave. und Vinestraße. Sonntag Morgens ½11 und Abends ½8 Uhr.—Predigt in Petersburg jeden Sonntag Abend. F. H. Rey, Pastor wohnt neben der Kirche, an Vinestraße.

## Stadt und County.

### Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Liebling der Hausfrauen—Pillsbury's Best—verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Samstag und Sonntag waren die kältesten Tage dieses Winters.

— Die Witterung an Washington's Geburtstag war wahrhaft frühlingsartig.

— Die Gebrüder Lucas werden von Chicago nach Scranton zurückkehren und wieder ein Geschäft eröffnen.

— Die offizielle Mehrheit von Eisele ist 518, diejenige von Gibbons 287 Stimmen.

☞ Frischer Cider und gute Aepfel, beim Faß, sehr billig bei Fred. J. Widmayer, 530 Lackawanna Ave.

— All' die Aussetzt Arbeiter an den Kohlenbrechern sind auf Brecherzeit reduzirt worden, was allerdings kein gutes Zeichen ist.

— Frau Frederika Keiper ist als Exekutorin des Testamentes ihres verstorbenen Gatten vom Waisengericht ernannt worden.

— Einer unserer Leser hat das „Wochenblatt" vom 17. Jan. an irgend wohin senden wollen, aber die Adresse vergessen. Wer ist es? Die Zeitungen kamen durch die Post an uns zurück.

— Die Dickson Companie hat wieder eine Bestellung für fünfzig Lokomotiven erhalten—25 für die D. L. & W. und 25 für eine südliche Eisenbahn Companie.

— Foster Rankin, ein ehemals angesehener und tüchtiger junger Mann, starb anfangs letzter Woche im Hospital dahier am Delirium tremens oder Säuferwahnsinn.

— Das Feuer um 10 Uhr am Freitag abend war in dem Store von George C. Simmons, 1548 Dickinson Avenue, und der Schaden ein unbedeutender.

— Am nächsten Montag tritt hier das Ver. St. Distriktgericht zusammen. Es sind allein gegen 25 Falschmünzer Anklagen erhoben, deren Prozesse vorgenommen werden sollen.

☞ Männer und Knaben Halsbekleidungen, Hosenträger, Geschmeide, u. s. w., alle die neuesten Novitäten in Brown's Bee Hive.

— Ein 2jähriger Knabe der Eheleute McCachen, die in Providence wohnen, setzte letzte Woche eine Partie Lumpen im oberen Zimmer in Brand. Das Feuer wurde von den Nachbarn gelöscht.

— In Providence werden die Arbeiten an der Scranton und Forest City Bahn fortgesetzt, soweit die Witterung dies erlaubt; aber erst im Frühjahre kann man eine allgemeine Inangriffnahme erwarten.

— Herr Louis Siebecker, von der Firma S. G. Kerr & Co. dahier, war die ganze letzte Woche in New York, um für diese wohlbekannte Firma Carpets, Vorhänge u. s. w. auszuwählen. Man darf sich auf eine feine Auswahl für das Frühjahr gefaßt machen.

— Das Amt eines Chefs des Feuerdepartements wünschen folgende Herren: H. R. Madison, H. F. Ferber, W. S. Williams und O. P. Miller. Die verschiedenen Feuer Companien wählen jetzt wieder den Chef.

— Die durch die Erdsenkung an Mulberry Straße beschädigten Wasser- und Gasröhren sind wieder in Ordnung und die Crosztown Straßenbahnwagen fahren auch wieder, nachdem das Geleise neu gelegt worden. Man hat seitdem keine weitere Störung an der Oberfläche bemerkt und die Nachbarn beruhigen sich allmählig.

— Die im Staatsdepartement zu Harrisburg eingereichten Berichte der Feuerversicherungs Gesellschaften ergeben bedeutende Verluste im Geschäftsjahre 1888. Auswärtige Companien, die in diesem Staate Geschäfte thun, hatten einen Verlust von 100, und einheimische Gesellschaften einen solchen von 70 Prozent.

— Am Dienstag Abend letzter Woche entdeckte man in dem Juwelierladen von Posten, in Moscow, ein Feuer, das nach halbstündiger schwerer Arbeit unterdrückt wurde. Trotzdem wird der Schaden auf $2000 veranschlagt und derselbe ist nur halb versichert. Die Entstehungsursache des Feuers ist unbekannt.

— Die hiesige „Times" hat entdeckt, daß Herr Eisele schon früh am Tage von den Hyde Parker Republikanern „geschnitten" (d. h. herausgeworfen) sei. Wahrscheinlich hat die „Times" ihre Information von dem Zirkulare, welches die Demokraten auf ihre Kosten fertig gedruckt hatten und auf der Südseite aufschlagen ließen, um die Deutschen irre zu führen. Ein wahres Wort war nicht daran.

— Mayor Ripple hat folgende Verordnungen unterzeichnet: Für einen Sergeanten und fünf Polizisten; für die Verhaftung und Bestrafung von Tramps; für die Nivellirung von Gibsonstraße, von Washington zu Capouse; für den Ankauf eines Schlauchwagens für die Phönix Companie; für die Errichtung der Brücke über den Lackawanna, an Elmstraße.

— Die Parade am Freitag nachmittag zu Ehren von Washington's Geburtstag war eine recht hübsche und vom schönsten Wetter begünstigt. Den Zug führte eine Abtheilung Polizei an, dann kam das 13te Regiment unter dem Commando von Col. Ripple, und diesen folgten die Veteranensöhne, die Columbia Feuer Companie und verschiedene amerikanische Logen. Im Zuge waren etwa 2500 Personen. Andere Feierlichkeiten fanden nicht statt. Viele Geschäfte und manche Werkstätten waren zu Ehren des Tages geschlossen.

— Einen ungemein interessanten Artikel über die ostafrikanische Frage, besonders über den hiebei jetzt so in den Vordergrund getretenen Hauptmann Wißmann, bringt das 14. Heft (Preis 15 Cents.) der „Illustrirten Welt" (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt). Ueberhaupt zeichnet sich dies Journal, je weiter der Jahrgang fortschreitet, um so mehr durch Reichhaltigkeit des Inhalts aus. Dieser wahre Freund der Familie will jedoch sichtlich nicht allein uns unterhalten, obwohl naturgemäß dieser Rubrik ein großer Raum gewidmet ist, die „Illustrirte Welt" will auch unterrichten, orientiren, belehren und nützen, dies Streben geht aus ihrer ganzen Haltung hervor. An Bildern leistet dies Heft wieder Ausgezeichnetes: Land und Leute, reizende Genrebilder, Jagd, Porträts (Wißmann), Geschichte, Humor, alle diese Gebiete finden wir glänzend vertreten.

— Der neue Common Council wird aus elf Demokraten und zehn Republikanern bestehen. Die Demokraten gewannen ein Mitglied in der 14. Ward, verloren jedoch ein Mitglied in der 11. Ward. Folgendes ist das Verzeichniß der Common Council Mitglieder:

1. Ward—* C. H. Reese, R.
2. „ —* F. M. Vandling, D.
3. „ —James J. Grier, D.
4. „ —*Roland H. Thomas, R.
5. „ —Timoty Jones, R.
6. „ —*W. A. Grady, D.
7. „ —Charles Clark, D.
8. „ —*J. J. Flanaghan, D.
9. „ —James Moir, R.
10. „ —W. A. Neilson, R.
11. „ —D. W. Humphreys, R.
12. „ —H. W. Coyle, D.
13. „ —George Sanderson, R.
14. „ —Joseph Birtley, D.
15. „ —*T. R. Evans, R.
16. „ —*John P. Jones, R.
17. „ —*W. L. Connell, R.
18. „ —James Langan, D.
19. „ —J. C. Doud, D.
20. „ —*M. J. Donahue, D.
21. „ —*John Ward, D.

* Wiedererwählt.

— Wir machen nochmals auf den Polterabend der „Alten" vom Scranton Liederkranz aufmerksam, welcher diesen Donnerstag, den 25., in der Halle stattfindet. Der Verein hat diesen Abend nun einmal für die Alten festgesetzt und es wird nichts versäumt werden, um denselben einen sehr vergnügten Abend zu bereiten. Ein Theaterstück zum Todtlachen wird aufgeführt, dann folgt Tanz, ungezwungene Unterhaltung, ein feines Souper etc. Bauer's Orchester musizirt. Die Kosten werden gemeinschaftlich getragen und das Traktiren ist streng verboten. Die Theilnahme sollte den älteren Mitgliedern eine Pflicht sein. Sollte irgend ein Junggeselle oder verheiratheter Mann die Einladung nicht erhalten haben, so sei er hiermit eingeladen.

☞ Würste in Kannen, Hummern in Gelee, saure Aale, bei Widmayer.

— Ein Comite der Staatslegislatur besuchte kürzlich die Hospitäler in Wilkesbarre und Scranton und andere Institute, für welche von der Gesetzgebung Verwilligungen verlangt werden. Hier waren die Herren sehr erstaunt über die Vollständigkeit der elektrischen Einrichtungen für Straßenbahnen und andere Zwecke.

— Die Kohlenmagnaten von New York haben das Gesuch der Kohlenarbeiter für Herunterſetzung des Preises von Pulver an W. H. Storrs verwiesen. Es ist nichts weiter als schändliche Räuberei, daß die Grubenarbeiter den Companien $3.50 für ein Fäßchen Pulver bezahlen müssen, wofür Letztere nur $1.50 bezahlen. Und doch macht das allgemeine Publikum den reichen Zuchthauswürdigen allerlei Kratzfüße und Komplimente.

☞ Ueberreste von Feiertagswaaren nach deinem eigenen Preise. Brown's Bee Hive.

— Die Prohibitionisten von Stadt und County haben dieses Jahr nur geringe Anstrengungen gemacht, um das Ertheilen von Lizensen zu hintertreiben. Gegen alle Applikanten können sie nicht remonstriren und wenn auch nur ein Drittel derselben Lizensen erhalten, wird der Verkauf nicht eingeschränkt, sondern nur Einzelnen zugewiesen.

— Scheriff Robinson und drei Assistenten brachten am Dienstag William Dayton, Edward Malia, Caleb Bates und Thomas Cherra nach dem Zuchthaus in Philadelphia.

— Eine Holzhütte der Del. & H. Co. zu Green Ridge brannte Montag abend nieder und das Feuer gefährdete mehrere anstoßende Wohnhäuser.

— Außer der Passirung einer großen Anzahl Rechnungen geschah am Montag abend wenig in der Sitzung des Schulrathes.

☞ Fancy Waaren unterm Kostenpreise in Brown's Bee Hive.

— C. C. Morgan und Oscar H. White haben Schadenersatzklagen gegen die Stadt angestrengt. Der erstere, weil ein Sewer durch sein Land gelegt ward, der zweite, weil die Leach Creek Brücke zusammen brach, als er darüber fuhr, so daß er Verletzungen erlitt, sein Wagen zusammen brach und seine Milch verschüttet ward.

☞ Cloaks unterm Fabrikpreise, um damit vollständig aufzuräumen, in Brown's Bee Hive.

**Wie ist dies?**

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Katarrh, der nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh Kur geheilt werden kann.

F. J. Cheney & Co., Eigenth., Toledo, O.

Wir die Unterzeichneten haben F. J. Cheney seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsverhandlungen und finanziell befähigt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

West & Truaz, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.

Walding, Kinnan & Marvin, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.

E. H. Vanhoesen, Cassirer, Toledo National-Bank, Toledo, O.

Hall's Katarrh Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Zeugnisse frei versandt. Preis 75 C. für die Flasche. Verkauft von allen Apothekern.

— Das Begräbniß von Jakob Keiper fand am Donnerstag unter zahlreichem Trauergefolge nach dem Pittston Avenue Friedhofe statt. Der Trauergottesdienst fand in der Zions Kirche durch Hrn. Pfr. Zizelmann statt. Ein Doppelquartett des Liederkranz sang in der Kirche, die Ringgold Band spielte im Zuge Trauermärsche. Sowohl der Liederkranz wie auch der Turnverein waren zahlreich vertreten.

— Der religiöse Kalender für März ist: 3., Herren-Fastnacht,—5., Fastnacht,—6., Aschermittwoch,—13, Frohnfasten, Quatember,—25, Maria Verkündigung,—27., Mittfasten.

— Die Schulbehörde versammelte sich am Dienstag Abend zur Beamtenwahl und Organisation. Herr J. H. Fellows wurde ohne Opposition zum Präsidenten erwählt, Herr Frank T. Okell in gleicher Weise zum Sekretär und sein Salair auf $100 den Monat festgesetzt. Herr H. A. Knapp ward zum Anwalt der Behörde wiedererwählt. Die ersten und vierten Montage sind Versammlungsabende; die alten Geschäftsregeln wurden angenommen und dann dem ausscheidenden Präsidenten ein Dankesvotum gegeben.

— Der Scheriff hat das Smith's Bitters Etablissement auf Betreiben eines Philadelphia Liquorhändlers mit Beschlag belegt.

### Dunmore.

— Bei der Wahl in letzter Woche wurde folgendes Ticket erwählt:

Bürgermeister, T. P. Letchworth; Friedensrichter, B. W. Cooney; Straßenkommissär, O. P. Biglin; Schatzmeister, John Black; Assessor, Martin Gibbons; Auditor, P. F. Finnerty; Constable, J. P. Dolph; Schuldirektoren, W. J. Costello, 3 Jahre: P. Sweeney, 3 Jahre, und M. J. Horan, 2 Jahre; Councilmänner, Geo. B. Smith, 3 Jahre; P. J. Horan, 3 Jahre, und Frank E. Swartz, 1 Jahr.

— Einer unserer ältesten Deutschen, August Hennemuth, geb. 8. März 1812 in Deidenrode, im ehemaligen Kurfürstenthum Hessen, feiert am 8. März seinen 77sten Geburtstag. Er kam im Jahre 1851 nach Amerika und war von dieser Zeit an in Dunmore. Nach vieler harter Arbeit ist er seit 7 Jahren nicht mehr arbeitsfähig, indem er seitdem am Salzflusse leidet. Seine Frau starb 12. Mai 1883 im Alter von über 73 Jahren, und er bringt nun seine Abende bei seiner Tochter Katharine, verh. Börries, zu. Seine Zeit vertreibt er sich mit aufmerksamem Lesen religiöser Bücher und ist seine Freude an alten Münzen aus dem 18. Jahrhundert; ebenso hält er einen Knopf von einem Mantel, den sein Großvater in Rußland trug, hoch in Ehren. Wir wünschen ihm noch viele ruhige Tage!

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

### Gerichtliches.

Richter Archbald hat es doch für gut befunden, am Mittwoch den Charter für den Germania deutschen Unterst. Verein zu bewilligen.

Nach einem Befehle des Richters Archbald wird der Mörder Keegan (von der Flat) von dem Zuchthause nach der Irrenanstalt in Danville gebracht werden, da er hoffnungslos irrsinnig sei.

Die auf den 25. März und 27. Mai anberaumten Argumentgerichte sind auf den 27. April und 1. Juni verlegt worden; die für den 29. April gezogenen Geschworenen brauchen nicht zu erscheinen.

Richter Connolly entließ am Samstag den Charles Beasley aus dem Gewahrsam, weil derselbe schon während zweier Gerichtstermine im Gefängniß war, ohne daß sein Prozeß stattgefunden hätte. Beasley war der Ermordung von Joseph Wilson angeklagt, doch scheinen sich keine Zeugen für die Anklage gefunden zu haben.

Der Zusammentritt des Lizensgerichtes war ursprünglich auf den 4. März angesagt, ist aber durch Gerichtsbefehl jetzt auf den 11. März verschoben.

Richter Günster bestimmte, daß dem Scheriff in Zukunft bei Beförderung von Zuchthaussträflingen für jeden Verurtheilten ein Assistent bewilligt werde.

Folgende Urtheile wurden verkündet; John Loftus, uneheliche Zeugung, die Kosten und $100 Vergütung; Eugen Alexander, Angriff und Schlägerei, $40 Strafe und Kosten; Thomas Greeley, Angriff und Schlägerei gegen seine Frau, $1 Strafe und Kosten; John Norton, Angriff und Schlägerei, $100 Strafe und Kosten und sechs Monate Gefängniß.

### Eine Geburtstags-Feier.

Herr Chas. S. Gelbert ist kein Washington, hat aber wenigstens das mit jenem gemein, daß sein Geburtstag auf den gleichen Tag fällt. Diese Thatsache scheint sowohl in Scranton wie auch in Carbondale bekannt geworden zu sein, denn die Mitglieder der Germania und der Sängerrunde machten ihrem geliebten Dirigenten fast gleichzeitig am Freitag Abend einen Besuch und dem Reporter des „Wochenblatt" ward unter der Hand ein Wink gegeben, daß „eppes los" sei. So etwas läßt sich der nicht zweimal sagen, denn er weiß, daß Frau Gelbert einen guten Tisch führt und — nanu, sein Appetit war von jeher sprichwörtlich.

So gegen 8 Uhr Abends ging der Rummel los, aber die freudige Stimmung ward merklich dadurch gedämpft, daß das Geburtstagkind wieder einmal am Rheumatismus litt. Zuerst trug die Carbondale Germania einige Lieder vor (und die Leute singen gut für einen so jungen Verein) und nach dem Erscheinen der Sängerrunde ward einzeln und gemeinschaftlich gesungen. Dann trat während einer Kunstpause der Präsident der Germania, Herr Bernhart Sonntag, vor und übergab nach einer kurzen Ansprache Herrn Gelbert einen gewichtigen, goldbeknopften Stock namens des Vereins und es schloß dieser Theil des Festes mit einem dreifachen Hoch. Der Beschenkte dankte kurz, aber bewegt. Ueber eine Weile wiederholte sich der gleiche Vorgang und namens der Sängerrunde überreichte Herr Kiesel in wohlgewählten Worten dem Geburtstagkind—noch einen goldbeknopften Stock.

Unterdessen war Thiel's Orchester eingetroffen, ließ seine lustigen Weisen erklingen und die jungen Leute von Carbondale (denen man den Vorrang ließ) tanzten nach Herzenslust. Es herrschte nun den ganzen Abend hindurch eine ungezwungene Fröhlichkeit, die noch durch mehrere Deklamationen des Hrn. Herbster erhöht ward. Doch „es kann ja nicht immer so bleiben hier unter dem Wechsel des Monds" und die Abschiedsstunde der Carbondaler schlug diesen und allen anderen Gästen allzu rasch. Von vielen der Damen an den Steel Mill Bahnhof begleitet, dampften dieselben nach halbstündigem Warten um halb 12 Uhr wieder ihrer Heimath zu.

Dem Reporter haben die Carbondaler wohl gefallen und es war ihm vergönnt, manche früher flüchtig angebahnte Bekanntschaft wieder zu erneuern, hoffentlich auf lange Dauer.

— Die Del. & H. Co. soll beabsichtigen, an ihrer Pennsylvania Division mit dem 1. März die Fahrpreise zu erniedrigen.

### Liste deutscher Briefe.

| | |
|---|---|
| Fred. Bloomenkamp, | Richard Bidner, |
| F. Banghardt | Edward Butterfaß, |
| R. W. Bergmann, | Alexander Euler, |
| Max Finkelstein, | B. L. Fleischer, |
| R. Furchmann, | W. F. Gilger, |
| George Haden, | H. Kieper, |
| John E. Knopp, | Edmund Korber, |
| A. M. Kotz, | F. Mizer, |
| A. Rubnan, | J. J. Schmuder, |
| Frank Scholl, | Hermann Voß, |

H. Bediz.

### Danksagung.

Die Unterzeichneten möchten all denjenigen, welche in den schweren Stunden während der Krankheit und beim Tode unseres geliebten Gatten und Vaters uns so liebevoll beistanden, den herzlichsten Dank aussprechen. Auch danken wir dem Turnverein und dem Liederkranz, wie auch anderen Freunden für die zahlreiche Leichenfolge, und Hrn. Pfr. Zizelmann für geistlichen Trost; wie auch dafür, daß der Trauerzug an der alten Heimstätte vorbei dirigirt wurde,

Friederika Keiper und Kinder.

### Nachruf.

Warum erbebt mein banges Klagen?
Was trübt den Blick mir thränenschwer?
Ein treues Herz hat ausgeschlagen,
Ein treuer Arm regt sich nicht mehr;
O welch ein harter, schwerer Schlag?
Des Hauses beste Stütze brach!

Ein schneller Tod war Dir beschieden,
Der Hand entfiel der Pilgerstab.
O, magst Du nun in sel'gem Frieden
Ausruhen in dem stillen Grab,
Bis wir in jenen lichten Höh'n
Uns Alle selig wieder seh'n.

### Scranton Markt-Bericht.

| | |
|---|---|
| Roggen per Buschel | $ 64 |
| Hafer, do. | 55 |
| Welschkorn, per hundert | 1 10 |
| Bestes Waizenmehl, per Faß | 8 00 |
| Winter do. do. | 6 75 |
| Roggenmehl. do. | 4 75 |
| Welschkornschrot per 100 Pfd. | 1 10 |
| Kleie, do. | 1 10 |
| Middling, do. | 1 10 |
| Welschkornmehl, do. | 1 10 |
| Kartoffeln, per Buschel | 55 |
| Zwiebeln, neue do. | 75 |
| Bohnen, do. | 3 00 |
| Eier, per Dutzend, | 25 |
| Butter, beste, per Pfund, | 28 |
| Butter, mittelmäßig, do. | 26 |
| Käse, do. | 16 |
| Schmalz, do. | 12½ |
| Schinken, do. | 14 |
| Schultern, do. | 11 |
| Seitenstücke, gesalzene, do. | 11 |
| „ geräucherte, do. | 13 |
| Heu, per Tonne | 20 00 |
| Stroh, do | 18 00 |

## Neue Anzeigen.

**Mädchen verlangt.**

Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 809 Jefferson Ave.

**Exekutorin-Anzeige.**—Hinterlassenschaft des verst. Jakob Keiper, letzthin von Scranton, Pa.

Sintemal die Unterzeichnete vom Gericht als Exekutorin in obiger Hinterlassenschaft ernannt wurde, so sind alle diejenigen, welche der besagten Hinterlassenschaft schulden, zur sofortigen Zahlung aufgefordert; und wer Forderungen an dieselbe hat, möge eine beglaubigte Rechnung an mich einreichen.

Friederika Keiper, Ex.,
9,6 433 Penn Avenue.

**Abend-Unterhaltung,**

zum Benefiz des

**Jungen Männer Vereins**

der Luth. Kirche,

**Abgehalten in der Kirche an Cedar Avenue,**

**Montag, 25. März 1889.**

Eintritt: Erwachsene, 25 Cts.; Kinder unter 12 Jahren, 10 Cents.

Ein Souper ist mit dem Feste verbunden. Jedermann ist freundlichst zum Besuche und zur Betheiligung an der Festlichkeit eingeladen.

Das Comite.

**Kindergarten.**

Unterzeichnete, in Deutschland geprüfte und mit den besten Zeugnissen versehene Kindergärtnerin, beabsichtigt auf der Südseite einen deutschen Kindergarten nach Fröbel'schem System zu errichten.

Betreffende glaubt, einem Bedürfnisse der deutschen Bevölkerung entgegenzukommen und erlaubt sich, die deutschen Familien der Südseite besonders darauf aufmerksam zu machen.

Diejenigen Eltern, welche geneigt wären, ihre Kinder besagter Leitung anzuvertrauen, werden ersucht Anmeldungen bis Ende dieses Monats der Expedition dieses Blattes zu hinterlassen.

Es werden keine Kinder unter 3 Jahren angenommen.

Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten würde damit verbunden sein.

Das Honorar wird nach der Zahl der Zöglinge auf das niedrigste berechnet werden.

Unterzeichnete würde stets eifrig bemüht sein, das in sie gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll,
Hulda Rothnagel.

**Preise**

in dem

**Lackawanna Cash Store.**

| | |
|---|---|
| Bestes Minnesota Patent Mehl | $7.00 |
| No. 2 Patent Mehl | 5.75 |
| Familien-Mehl | 5.00 |
| 14 Pfund Granulated Zucker | 1.00 |
| 10 große Stücke Seife | 1.00 |
| Bester Reis das Pfund | 7 |
| Ganz frische Eier | 17 |
| Erbsen per Quart | 6 |
| Crackers beim Faß, per Pfd. | 5½ |
| 12 Kannen Tomatoes | 1.00 |
| 13 „ Erbsen | 1.00 |
| 13 „ Corn | 1.00 |
| Bohnen per Quart | 7 |
| Futter, Meal und Corn, per 100 Pfd. | 90 |

Andere Waaren ebenso billig im Lackawanna Cash Store,

522 Lackawanna Avenue,
**John L. Schröder.**

**Erster Maskenball**

— des —

**Arbeiter-Fortbildungs Vereins,**

abgehalten am

**Mittwoch, 27. Februar,**

in der neuen

**Arbeiter Halle.**

Ticket für Herrn u. Dame, 50 Ct.
Einzelne Dame, 25 Ct.

**Zeichnen-Schule.**

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich einen Samstagnachmittag-Zeichnenkursus zu eröffnen gedenke. Die Stunden werden von 2—4 Uhr in meinem Studio, No. 418 Lackawanna Avenue, abgehalten. Anmeldungen hierzu täglich zwischen 4—5 Uhr.

J. P. Hoegen,
Historien- und Portraitmaler.

**Exekutoren-Nachricht**—Die Unterzeichneten sind als Exekutoren der Hinterlassenschaft des verst. Bernhart Mohr ernannt worden und fordern hiermit Alle, die Forderungen gegen besagte Hinterlassenschaft haben, zur Einreichung auf; und wer derselben schuldet, wird um sofortige Zahlung ersucht.

Herm. Wahlers, sen.,
J. Fred. Dreyer,
Henry Stöckel,
7,6 Exekutoren.

**Dr. August Koenig's HAMBURGER TROPFEN**

TRADE MARK

**Zur Blutreinigung.**

**Immer an Hand.**

**Ottawa**, Ills., 28. Mai, 1888. — Ueber zwei Jahre litt ich an Unreinigkeit des Blutes. Nachdem ich eine kurze Zeit Dr. August König's Hamburger Tropfen angewandt hatte, war ich wieder vollständig hergestellt.—Wm. F. Fuchs.

**Hilft stets.**

**Davenport**, Ja., 22. Mai, 1888. — Ich halte stets Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen im Hause vorräthig, da sich dieselben schon häufig als ein ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel erwiesen haben. — Th. E. Jansen.

**Regelmäßiger Gebrauch.**

**Rochester**, N. Y., 19. Juni, 1888. — In jedem Frühjahre gebrauche ich regelmäßig Dr. August König's Hamburger Tropfen zur Reinigung des Blutes. Diese ausgezeichneten Tropfen sollten in keinem Hause fehlen. — Gottlieb Konath, 392 Lyell-Avenue.

**Wirklicher Freund.**

**Stockton**, Cal., 20. April, 1887. — Als ein wirklicher Helfer in der Noth bei allen Blutkrankheiten können Dr. August König's Hamburger Tropfen angesehen werden; sie helfen immer. — Ad. Glaser.

**Preis 50 Cents; in allen Apotheken zu haben.**

THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Dr. August König's

**Hamburger Kræuterpflaster**

ist ein ganz vorzügliches Heilmittel gegen Geschwüre, Schnittwunden, Brand und Brühwunden, Frostbeulen, Hühneraugen, etc.

25 Cts. das Packet. In allen Apotheken zu haben.

THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Only Temperance Bitters Known.

**VINEGAR BITTERS**

VEGETABLE — FREE FROM ALCOHOL — PURELY — DR WALKER'S CALIFORNIA — EUREKA — VINEGAR BITTERS

Neue Sorte. Angenehmer Geschmack.

Die vollkommenste medizinische Zubereitung des Zeitalters.

**Die neue Sorte Vinegar Bitters.**

Ist von klarer, dunkel-rother Bernstein Farbe. Es hat einen lieblichen Geschmack. Es ist ein höchst belebendes Stärkungsmittel. Es ist angenehm und schmerzlos, aber gründlich abführend. Es enthält kein Alkohol. Es enthält kein Opium. Es enthält kein Gift oder schädliche Medizin irgend welcher Art.

Neue Sorte Vinegar Bitters reinigt das Blut, verschönert die Hautfarbe, stärkt die Nerven, Muskeln und Gehirn, vertreibt Malaria, und erhält das System so stark, daß es ansteckende Krankheiten und Epidemien abtreiben kann.

Die Organe des Körpers, welche am meisten geneigt sind, ihre regelmäßige Arbeit zu versäumen, sind der Magen, die Eingeweide, die Leber und die Nieren. Eine Medizin, welche diese Organe zu gesunder Thätigkeit anregt, ohne Schmerzen zu verursachen, ist unschätzbar.

Neue Sorte Vinegar Bitters thut dies, und verrichtet seine Arbeit dauerhaft. Es beraubt niemals Peter, um Paul zu bezahlen, wie alcoholische und andere (sogenannte) Heilmittel es thun. Es ist eine höchst dankbare, heilende Medizin für alle, welche mit Hämorrhoiden geplagt sind, denn es lindert sofort und heilt bald die schmerzhaftesten Störungen.

Es befördert die Verdauung, heilt Hartleibigkeit, Kopfschmerzen, gallige Beschwerden, Fieberhaftigkeit, Neuralgie, nervöse Krankheiten aller Art und alle bekannten Arten von Hautkrankheiten.

Als eine Familien-Medizin für den Gebrauch von Frauen, Kindern und Männern von sitzender Lebensart, hat das Neue Vinegar Bitters seines Gleichen nicht in der Welt. Es ist unschätzbar für die Heilung der Krankheiten, welche die Kindheit befällt und regulirt in wohlthuender Weise die Uebel, denen die Frauen in allen Stadien ihres Lebens unterworfen sind.

Frauen, holt eine Flasche von eurem Apotheker und probirt es. Wenn derselbe die neue Sorte Vinegar Bitters nicht hat, ersucht ihn dafür zu senden. Wenn ihr es einmal versucht habt, werdet ihr nie mehr ohne diese unschätzbare Medizin in eurem Hause sein.

**Vinegar Bitters.**

Das einzige bekannte Temperenz Bitters. Es regt das Gehirn an und beruhigt die Nerven, regulirt den Stuhlgang und bewirkt einen vollständigen Umlauf des Blutes durch die menschlichen Adern, wodurch, ganz sicher vollständige Gesundheit hergestellt wird.

Geo. W. Davis, von 169 Baronne Straße New Orleans, La., schreibt unterm Datum vom 26. Mai 1888, wie folgt; „Ich bin seit 15 Jahren nach Hot Springs, Ark., gegangen für einen juckenden Reiz in meinem Blute. Ich habe soeben drei Flaschen Vinegar Bitters gebraucht und es hat mir mehr genützt als die Quellen. Es ist die beste Medizin, welche gemacht wird."

Joseph J. Eagan, von No. 75 West Str., New York, sagt: „Bin seit den letzten zwölf Jahren nicht ohne Vinegar Bitters gewesen und betrachte es als einen ganzen Arzneikasten in unserer Familie".

Mrs. Mattie Furguson, von Dryden, N. Y., sagt: „Vinegar Bitters ist die beste Medizin, die ich je versucht habe; es hat mein Leben gerettet".

Tausende von anderen Zeugnissen werden auf Ersuchen zugesandt, ebenso ein Frauen-Buch, kostenfrei.

**R. H. McDonald Drug Co.,**
532 Washington Straße, New York.

**Henry A. Knapp,**

**Rechts-Anwalt,**

Odd Fellow Gebäude, Wyoming Ave.,

Scranton, Pa.

**M. Zeidler's**

**Deutsche Bäckerei**

117 Franklin Av.,

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Abonnirt auf das

**„Wochenblatt"**

$2.00 per Jahr.

**Empfehlenswerth.**

C. Lorenz's **Blutreinigungs-Mittel** ist das beste Mittel gegen Hautausschläge, Kopfschmerzen, Schwindel, Unverdaulichkeit, Rheumatismus, Verstopfung und für eine gründliche Reinigung des Blutes überhaupt.

C. Lorenz's **"Corn Remedy"** ist das beste Mittel zur Vertreibung der **Hühneraugen.**

C. Lorenz's **"German Bitters"**, aus den besten Kräutern und Wurzeln zusammen gesetzt, ist sehr empfehlenswerth in Fällen von Dyspepsia, Verstopfung, kranker Leber, Schmerzen im Rücken und auf der Seite, Nervösität, Kopfweh, Appetitlosigkeit und allen Krankheiten, die von schlechtem Blut herrühren.

C. Lorenz's **Zahntropfen** stillen alle Schmerzen augenblicklich.

C. Lorenz's **Husten-Medizin** ist das beste Heilmittel bei Husten, Erkältungen und allen Gebrechen des Halses und der Lunge, welche **Schwindsucht** verursachen.

C. Lorenz's **Leber-Pillen**, ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kopfweh, Verstopfung, Rheumatismus, Nervösität und Krankheiten des Blutes.

C. Lorenz's Apotheke, 418 Lackawanna Avenue.

### Wilkesbarre Nachrichten.

— Washington's Geburtstag wurde hier durch eine Parade des neunten Regimentes und einer Anzahl Logen streng amerikanischer Gesellschaften gefeiert. In der Armory wurde dann eine Versammlung gehalten, eine Anzahl amerikanische Flaggen den drei Schuldistrikten präsentirt und Reden vom Stapel gelassen. Später exertirte das Milizregiment an der Nordseite des Squares.

— Um 1 Uhr am Freitag Morgen entstand in dem Hause von Joseph Rebinsky, an Walnutstraße, ein Feuer, das durch zwei von der Empire Grube heimkehrende Bergleute entdeckt ward. Es gelang den Nachbarn, anstoßendes Eigenthum zu retten, aber das Rebinsky Haus brannte nieder. Es war weder bewohnt, noch versichert und der Verlust wird über $2000 sein.

— Die Wittwe von Philip Butzbach starb hier anfangs vergangener Woche im Alter von nahezu 56 Jahren.

— Die Urgroßmutter der Frau Geo. M. Ernst, von Hazlestraße, starb kürzlich in Reading im Alter von 93 Jahren. Die Patriarchin sah vier Generationen neben sich aufwachsen und hinterläßt eine zahlreiche Nachkommenschaft.

— Das Lizensgericht hat soweit nur wenige Applikationen zurückgewiesen, denn es sind nicht sehr viele Remonstranzen eingereicht worden, da die Temperenzler augenscheinlich ihre ganze Kraft für die Prohibitions-Abstimmung zurückhalten. Das Gericht hat den County-Schatzmeister instruirt, von den hiesigen Applikanten eine Lizens von $500 zu verlangen, was viele derselben jedenfalls zum Aufgeben des Geschäftes veranlassen wird.

— Der Bremser Theodor Stackhouse kam am Samstag Morgen 11 Uhr an einer Weiche nahe der Hunt Grube zu seinem Tode, indem er von einem Karren herab und unter die Räder fiel, welche ihm beide Beine verstümmelten und auch Kopfverletzungen zufügten, so daß er auf dem Transport nach seiner Wohnung starb. Er hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

— Der „Newsdealer" hat den Bordellen und Kneipen der schlechtesten Sorte den Krieg erklärt und verlangt eine rücksichtslose Verfolgung derselben. Er sagt, dieses seien die größten Uebel der Stadt. Er hätte auch sagen dürfen, daß unlizensirte Kneipen und Freudenhäuser Hand in Hand gehen, um jedes Gefühl der Moral zu unterdrücken.

— William Ingerdorf, etwa 35 Jahre alt und bei der Wyoming Valley Co. angestellt, wurde am Mittwoch Morgen bei der Duna Straße Kreuzung der New Jersey Central Bahn von einer Lokomotive am Kopfe getroffen und sofort getödtet. Der Mann ging innerhalb den Schienen und der Zugführer ließ zur Warnung die Dampfpfeife blasen und schrie nach Leibeskräften, ohne daß Ingerdorf einen Versuch machte, auszuweichen. Unter diesen Umständen (und da der Mann nicht taub war) nimmt man an, daß er freiwillig den Tod suchte.

— Die Coroners Untersuchung in dem Falle der durch eine Abortion gestorbenen Ella Williams hat nicht ergeben, wer die kriminelle Operation vornahm.

— Die Herren Hart & Co. haben ein recht hübsches Pamphlet herausgegeben, das einen vollen Bericht über den McClure-Flannigan Mord, die Verhaftung des rothnäsigen Mike und dessen Prozeß giebt. Das Heftchen ist hübsch illustrirt und von Werth für diejenigen, die derartige Literatur gerne lesen.

— Richter Rice verwarf am Montag die Applikation der Anwälte des rothnäsigen Mike um einen neuen Prozeß und verurtheilte den Gefangenen zum Tode durch den Strang. Den Hinrichtungstag wird der Gouvernör festsetzen.

— In der Squib-Fabrik von John Powell in Plymouth, am Berge hinter dem Gaylord Slope gelegen, ereignete sich am Montag Mittag kurz vor 1 Uhr eine furchtbare Explosion, welche die Wände des Gebäudes aussprengte; das Dach fiel herab und gerieth in Brand. Gewöhnlich sind in der Fabrik 80—90 Mädchen beschäftigt, zur Zeit der Explosion waren jedoch nur elf Mädchen im Alter von 15—22 Jahren darin, die sämmtlich umkamen. Der Vormann John R. Reese wurde aus dem Gebäude geschleudert und wird wahrscheinlich ebenfalls sterben. Wäre kein Feuer ausgebrochen, hätte man jedenfalls einige der Mädchen retten können. Das Unglück erregte ungeheure Aufregung und große Trauer.

— Sandyville, Ohio, 18. Juni, 1888.—Im Jahre 1861 zog ich mir rheumatische Schmerzen zu und war ich zeitweise gezwungen Krücken zu gebrauchen. St. Jakobs Oel heilte mich vollständig und dauernd.—Geo. L. Nixon.

— Diebe machten in der Montag Nacht den vergebenen Versuch, in die Geschäftslokale von Richard Preusser und Hugh O'Boyle, an Ost Marketstraße, einzubrechen.

### Pittston.

— Das gesammte Kohleneigenthum des Nelson Cowan von Corning, N. Y. (die Schooley und Boston Kohlenwerke und den Seneca Store umfassend), ist an die Buttler Kohlen Co. verkauft worden, die sofort Besitz genommen hat. Es heißt, daß Postmeister S. B. Bennett nach dem 4. März Superintendent der Werke wird, die bislang 1000 Personen beschäftigten.

— Der Italiener, welcher den Brandstifter John Gray erschoß und sich seitdem verborgen gehalten hatte, überlieferte sich am Donnerstag den Behörden und wurde nach dem Gefängniß gebracht.

— Der Bergmann Edward W. Davis und sein Arbeiter Charles Cosgrove wurden am Donnerstag durch eine Explosion von Stickluft in dem Barnum Schacht der Pennsylv. Kohlen Co. sehr schwer verbrannt. Die Explosion entstand durch eine Sprengung, welche Davis eben gemacht hatte.

— Das Wohnhaus des farbigen Fuhrmannes James Green, in West Pittston, gerieth am Freitag Mittag kurz nach 1 Uhr in Brand und wurde zerstört, der Inhalt indessen meist gerettet. Es gelang mit großer Mühe, die Gebäude auf beiden Seiten des brennenden (Hitchner's Bäckerei und Sutherland's Wohnhaus) vor der Zerstörung zu bewahren.

— Edward Barrett wurde mit einer Mehrheit von nur 29 Stimmen zum Bürgermeister erwählt. Nun hat sich die Wahlbehörde in der 5. Ward grobe Unregelmäßigkeiten zu schulden kommen lassen, die Wahllisten wurden zerrissen und dann neue ausgemacht; auch stand der Wahlplatz mit einer Wirthschaft in Verbindung. Die Folge ist, daß der Republikaner Bryden kontestiren wird.

— Der 15 Jahre alte James O'Boyle war am Donnerstag an dem Exeter Schacht an einer sich drehenden Welle beschäftigt, ward dabei auf irgend eine Weise von derselben erfaßt und im Augenblick zu einer formlosen Masse zerquetscht.

**F. W. Martin's**

**„Palace" Hotel,**

**233 & 235 Penn Ave.,**

zwischen Spruce- und Lindenstraße, Scranton.

Rate, $2 den Tag. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Austern und Wildpret in der Saison. Die Bar ist mit den feinsten Weinen, Liquören und Cigarren versehen.

**Bittenbender u. Co.**

Engros und Detail Händler in

**Wagner und Schmiede Ausrüstungen,**

— und Hauptquartier für —

**Eisen- und Stahl-Waaren.**

Store und Waarenhaus;

**126 und 128 Franklin Avenue,**

Scranton, Pa.

**STEINWAY**

**Gebrüder Guernsey**

handeln in den besten

**Pianos und Orgeln,**

und sind im Stande, dieselben zu den niedrigsten Preisen für Baar oder gegen leichte monatliche Zahlungen zu verkaufen.

Das Reparatur-Departement ist das vollständigste. Kostenüberschläge für alle Arbeit werden gern gegeben.

Steinway Pianos, Hazleton Pianos, Wheelock Pianos, Standard Orgeln. } Spezialitäten.

**Guernsey Bros.,**

417 Lackawanna Ave.

**J. A. Duckworth,**

**Architekt,**

Office im Coal Exchange Gebäude,

Scranton, Pa.

Architekt und Superintendent des Coal Exchange Gebäudes in Scranton, und des Welles Gebäudes in Wilkesbarre.

**R. W. Luce & Sohn,**

**421 Lackawanna Avenue,**

Agenten der

**„German-American"**

**Feuer Vers. Co.** von New York.

Capital und Ueberschuß, 5 Millionen Dollars.

Wohnungen, Stores und Inhalt unter den günstigsten Bedingungen versichert. Wer in den Clinton und Pennsylvania Companien versichert ist, kann sie in die solide German-American placiren.

**Fred. Hummler,**

**Photographische Anstalt**

**406 Lackawanna Avenue,**

gegenüber dem Wyoming Haus,

Am Ausgangspunkte der Südseite elektrischen Straßenbahn.

Cabinet Photographien $2.00 und $2.50 per Dutzend.

Elegante und zufriedenstellende Arbeit garantirt. Vergrößerungen (Copies), Landschaftsbilder, Gruppenbilder u. s. w. zu so billigen Preisen, als gute Arbeit es erlaubt.

**Weibel & Weisenfluh,**

**Praktische Schieferdecker,**

**817 W. Lackawanna Avenue.**

Alle Sorten Schiefer vorräthig und beste Arbeit garantirt.

**R. Blöser,**

Fabrikant von

**Aromatischem Ginger Ale, Mineral Wassern,**

und Bottler von

**Milwaukee Export, Pilsener, N. Y. Böhmisch, E. Robinsons, Niagara, Porter und Ale.**

**Office, 121 Penn Avenue,**

Scranton, Pa.

**Chr. Alten,**

**Deutscher ∴ Architekt,**

**311 Spruce Straße,**

Zimmer 10, Temple Court Gebäude

Scranton, Pa.

Pläne, Kostenüberschläge und Spezifikationen für Neubauten jeder Art prompt hergestellt.

**R. A. Zimmerman,**

Rechtsanwalt,

Office: Library Gebäude, Wyomig Ave.

Officestunden den ganzen Tag.
Kollektionen pünktlich besorgt.

**Eugen Kleeberg,**

**No. 233 Penn Avenue,**

Importeur und Händler in

**Glas-, Porzellan- und Irden-Waaren,**

Lampen, Nippsachen u. Messerwaaren,

**Tisch- und Hotelwaaren**

eine Spezialität

Elegantes Lager. ∴ Billigste Preise.

Graviren auf Glas nach Bestellung.

**Conrad Schröder,**

**Baumeister und Contraktor,**

übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her.

**George Wahl,**

**Barbier und Friseur,**

**Lackawanna Valley Haus,**

Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

**Fritz Dürr's**

**Uni[on]**

**Restauration & Salon,**

313 Lackawanna Ave.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

**St. Cloud Hotel,**

Ecke Wyoming Ave. und Lindenstraße

nahe der Academy of Music,

**Scranton, Pa.**

Die Bar ist versehen mit den besten Weinen, Liquören, Ales und Cigarren.

Ballentine's Bier immer frisch am Zapf.

Fremde erhalten die beste Accomodation hübsche Zimmer und reine Betten.

**H. W. Kinback**, Eigenthümer.

**Deutsche Metzgerei**

von

**Caspar Jenny,**

No. 416 Süd Washington Avenue.

Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.

Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pöckelfleisch stets in großer Auswahl.

Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

**Chas. D. Neuffer,**

**Notariat-, Wechsel-**

und

**Dampfschiffahrtgeschäft,**

528 Lackawanna Avenue.

**Feuer-Versicherung.**

| Organisirt. | | Kapital |
|---|---|---|
| 1836, | Liverpool & London & Globe, | $36,875,000 |
| 1783, | Phönix, London, | 5,724,000 |
| 18[illegible]4, | Hamburg-Bremen, | 1,400,000 |
| 1710, | Sun F. O., London, | 1,712,000 |
| 1853, | Girard, Philadelphia, | 1,263,000 |

und andere. Verluste pünktlich bezahlt.

**A. J. Norrman**, Agent,

Zimmer 11, Library Gebäude, Scranton

Chas. P. Weichel. John E. Weichel

**Weichel's Hotel,**

**Gebrüder Weichel**, Eigenthümer

Nachfolger von Philipp Weichel.

Die feinsten Weine, Liquöre, Cigarren, ꝛc.
Alle Bequemlichkeit für Reisende.

**No. 236 Penn Avenue**

Scranton, Pa.

**E. Stegmayer u. Sohn's**

**Bier-Brauerei,**

**Wilkesbarre, Pa.**

**L. B. Powell & Co.**

verkaufen die besten

**Pianos und Orgeln,**

die gemacht werden, auf

**Monatliche Zahlungen,**

**Zu niedrigsten Preisen**

Sie halten ferner alle Instrumente gegen Verlust durch Feuer versichert, bis sie bezahlt sind. Sprecht bei ihnen vor an

**Wyoming Avenue.**

**Charles Schlager,**

**Realeigenthum Broker,**

317 Spruce Straße, Scranton,

neben dem „Wochenblatt."

Es wird uns freuen, Kauflustige bei uns zu sehen. Wenn du verbessertes oder unverbessertes ☞ Eigenthum ☜ kaufen willst, wir können dich zufrieden stellen. Willst du verkaufen, so ist es auch zu deinem Vortheil, bei mir vorzusprechen. Telephon.

**Carpets,**

**Wandtapeten** und

**Fenster-Vorhänge**

Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,

— bei —

**Williams u. McNulty,**

**Library Gebäude, Wyoming Ave**

Zweiggeschäft in Pittston.

**Walter's**

deutsche

**Dry Goods Handlung.**

Ellenwaaren,
Seidenstoffe,
Putzwaaren,
Kleiderstoffe,
etc., etc.

**Tischleinen und Servietten,**
**Feine leinene Handtücher,**
**Feine wollene Blankets,**
**Caschmir u. wollene Shawls**

— in —

**Walter's,**

Deutschem Dry Goods Laden,

Coal Exchange Block.

No. 128 Wyoming Avenue

**A. W. Schrader,**

Fabrikant von

**Mineral-Wasser**

jeder Sorte,

**Champagner Cider,**

**Bier und Porter bester Qualität**

auf Flaschen gefüllt und nach allen Stadttheilen frei abgeliefert.

**726 und 728 Adams Avenue.**

Telephon-Verbindung. — Bestellungen per Post oder Telephone pünktlich ausgeführt.

**Scranton Spar-Bank,**

und

**Trust-Compagni**

426 Lackawanna Avenue,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County, ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht: Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

E. N. Willard, Präsident
A. H. Christy, Cassirer.
C. F. Waters, Sekr.